

Für eine lebenswerte Zukunft! Ohne Armut und Arbeitszwang! Bedingungsloses Grundeinkommen für alle!

Die eine Seite

Unsere Gesellschaft steckt in einer tiefen **Krise**. Die Krise hat viele Millionen Gesichter: Erwerbslose, Hartz IV-Empfänger, 1-Euro- und Minijobber, vollzeitbeschäftigte Niedriglohnempfänger, kleine Selbstständige und Scheinselbstständige. Ebenso Millionen Rentner, die in Altersarmut leben. Insgesamt vegetiert inzwischen rund **ein Drittel der deutschen Bevölkerung am oder unterhalb des Existenzminimums**.

Die andere Seite

Ein geringer Prozentsatz der Bevölkerung darf sich an wachsenden Vermögen und Zinseinkommen erfreuen. Nie war der Geldberg so hoch und so ungleich verteilt: Über **5 Billionen Euro. 5% besitzen mind. die Hälfte davon**.

Das Steuerrecht erlaubt Reichen und Konzernen ihrer Steuerbelastung gegen Null zu drücken. Die Steuerhauptlast trägt der Rest der Bevölkerung. Trotz sinkender Einkommen und steigender Ausgaben für Mieten und Lebenshaltung. Permanent wird von unten nach oben umverteilt. Die Schere zwischen Reich und Arm klafft zunehmend auseinander. Auf Grund **schwindender Kaufkraft** droht der **wirtschaftliche Kollaps**.

Miserable psychische Bedingungen

Selbst wer ausreichend verdient, ist verstärktem **Leistungsdruck** ausgesetzt. **Angst und Unsicherheit** wachsen. Jeder ist ersetzbar, keiner hat seinen Job mehr sicher. **Höhere Belastungen** führen zu größerem Verschleiß und machen krank. Immer mehr Menschen sind mit ihrer Lebenssituation **unzufrieden**.

Zwang, Druck, Stress, Krankheit- der normale Alltagswahnsinn- Ist das erstrebenswert? Wollen wir in einer solchen Gesellschaft leben?

Alles, was Rang und Namen hat, bezeichnet die Arbeitslosigkeit als unser Hauptproblem. Niemand nennt die Ursache dieses Problems: Der **technische Fortschritt**. Automation ersetzt menschliche Arbeitskraft. **Stellenabbau** ist die Folge. Da die Sozialsysteme fest an Erwerbsarbeit gekoppelt sind, geraten auch sie in die Krise, weil ihnen die Einzahler verloren gehen. Arbeitsagentur und Rentenkasse kommen schon seit Jahren nicht mehr ohne Bundeszuschüsse aus. Die **milliardenverschlingende Bürokratie** belastet die Allgemeinheit mehr, als dass sie ihr nützt. Der **Zusammenbruch** des überholten Systems ist **absehbar**.

Ein Systemwechsel ist unausweichlich. Lohnarbeit kann existenzielle und soziale Sicherheit nicht mehr gewährleisten. Der damit verbundene **Arbeitszwang** ist mit den Grundsätzen einer **freien und offenen Gesellschaft** unvereinbar, seine Abschaffung überfällig. Außerdem ist er **ungerecht**: Wer reich erbt, ist nicht zum Verkauf seiner Arbeitskraft gezwungen.

Der Ausweg aus der Krise

Aus diesen Gründen kommt nur eines in Betracht: Die Einführung eines **bedingungslosen Grundeinkommens**, das jedem Menschen vorbehaltlos ausbezahlt wird und von vornherein das **Existenzminimum** sichert. Seine Höhe sollte die Kosten für Nahrung, Kleidung, Warmmiete, Wasser, Strom und Krankenversicherung decken. Nach heutigem Stand sind mind. 1000 Euro pro Person anzusetzen. **Das Grundeinkommen ist gleichzeitig Grundgehalt, Kindergeld, Grundrente und Grundversicherung für Menschen ohne Job**. Es schützt Erwerbstätige, Kinder, Behinderte, ältere Menschen und Erwerbslose vor Armut.

Der **Arbeitszwang entfällt**. Jeder kann sich **freiwillig** die Tätigkeit aussuchen, die seinen Neigungen und Talenten entspricht. Unternehmen stehen fortan in der Bringschuld, vernünftige Bezahlungen und Konditionen anzubieten, wenn sie Mitarbeiter finden wollen. Tätigkeiten **ohne erkennbaren gesellschaftlichen Nutzen** (Verwaltung, Marketing, Rüstung, Beratung etc.) verlieren an Stellenwert. Arbeit im gesundheitlichen, sozialen, pädagogischen und ökologischen Bereich wird aufgewertet. Modelle zur Arbeitszeitverkürzung und Teilzeitarbeit können endlich greifen. Unternehmen haben keine Probleme (**positiv!**) motivierte und zuverlässige Mitarbeiter zu finden. **Löhne stöcken das Grundeinkommen auf**. So sind auch finanzielle Anreize gegeben. Die Kaufkraft wird angekurbelt, mehr Jobs entstehen.

Finanzierung

Wie oben gesehen, ist theoretisch **genügend Geld** vorhanden. Praktisch bewerkstelligt man die **Umverteilung** durch eine Umstellung bzw. Vereinfachung des Steuersystems. Alle Steuern werden gestrichen, nur eine nicht: Die **Mehrwertsteuer**. Sie wird erhöht auf annähernd 50%. Also auf die Größenordnung der Steuern, die bereits in den Verbraucherpreisen stecken. Deshalb wird es keine nennenswerten Preiserhöhungen geben. Niemand kann sich dieser Steuer entziehen, weil alle kaufen und verbrauchen. Wenn die Umstellung auf die Konsumsteuer und die Einführung des Grundeinkommens schrittweise erfolgen, verläuft der Systemwechsel problemlos. Zudem sorgt die gestiegene Kaufkraft für höhere Steuereinnahmen.

Dm-Gründer Götz Werner weist darauf hin, dass heute bereits 50 % der deutschen Bevölkerung Transfereinkommen (Rente, Arbeitslosengeld, Kindergeld etc.) beziehen. Diese würde das Grundeinkommen weitestgehend ersetzen. **Mit weitaus geringerem bürokratischem Aufwand!**

Ein bedingungsloses Grundeinkommen für alle ist möglich!

Es fehlt allein der politische Wille zur Umsetzung!

Sorgen wir dafür, dass er entsteht!

Durch gemeinsamen Druck von allen!

Der QUERKOPF fordert

die Politik auf sich zu erklären

-Was soll mit einem Drittel der Erwerbsfähigen geschehen, die effektiv auf dem Arbeitsmarkt nicht gebraucht werden?

-Warum ist es kriminell, arm zu sein?

-Gilt unser Grundgesetz nur für Reiche?

-Warum fördert das Gesundheitssystem nur die Gesundheit von Pharma-Konzernen und Kassenfunktionären?

-Warum werden halbwegs allgemeinwohlorientierte Politiker gezielt abgesägt?

-Was soll eine Bildung, die Menschen nicht ermöglicht, sich kritisch mit den Verhältnissen auseinanderzusetzen?

-Was bezwecken Bildungsmaßnahmen, die Menschen auf Jobs vorbereiten, die nicht existieren?

Wie wir Querköpfe uns die Bewältigung der Krise vorstellen, siehe Rückseite

V.i.S.d.P.: Querköpfe e.V.